**Liebe Freunde Edith Steins,**
auch im Jahr 2023 feiern wir einige Jubiläen:
Vor 90 Jahren trat Edith Stein in den Karmel Köln ein als Teresia Benedicta vom Kreuz.
Vor 100 Jahren hat Edith Stein zu Ostern in St. Magdalena, Speyer ihre Tätigkeit als Lehrerin begonnen. In der Lehrerinnen-Bildungsanstalt und im Gymnasium unterrichtete sie Deutsch, Geschichte, Latein für die Abiturientinnen und einen kleinen Philosophie-Kurs.
Diesem Jubiläum werden wir thematisch auf unserer offenen Jahreskonferenz gemeinsam mit dem „Verein katholischer deutscher Lehrerinnen e.V." (Bundesvorsitzende Frau Ursula M. Fehlner) in Erfurt gedenken: „Edith Stein als Lehrerin – pädagogische Ansätze und Haltungen" (28. – 30.04.2023). Edith Stein wirkte auf viele Schülerinnen als Vorbild, so dass sich diese späteren Lehrerinnen bewusst für die Selig- und Heiligsprechung Edith Steins einsetzten. Unter dem Titel „Von der Fremderziehung zur Selbstbildung. Zu Edith Steins pädagogischem Eros" wird uns Prof. Dr. Hanna-Barbara Gerl-Falkovitz Edith Steins Bildungsbegriff näherbringen. Auch die internationale Edith-Stein-Forschung (IASPES) trifft sich in diesem Jahr in Ávila zum Thema „Thinking about Education" (Nachdenken über Bildung: Edith Stein), um Edith Steins Beziehung zur Pädagogik zu bedenken (06. – 08.10.2023). Die ESGD ist dort Mitveranstalterin; Prof. DDr. Mariéle Wulf (Vorstand der ESGD) und ich selbst werden dort als Referentinnen vertreten sein.
Ein weiteres Jubiläum ist der 25. Jahrestag der Heiligsprechung Edith Steins! Der hl. Papst Johannes Paul II.
sagte in seiner Predigt zur Heiligsprechung am 11.10.1998: „Die Liebe Christi war das Feuer, das das
Leben von Schwester Teresia Benedicta vom Kreuz entflammt hat. Längst bevor es ihr bewusst wurde, war sie von diesem Feuer ergriffen. Zunächst hatte sich Edith Stein der Freiheit verschrieben. Lange war sie eine Suchende. Ihr Geist wurde nicht müde, sich der Forschung zu widmen, und ihr Herz streckte sich nach Hoffnung aus. Voller Begeisterung legte sie den mühseligen Weg der Philosophie zurück.
Dafür wurde sie schließlich belohnt: Sie eroberte die Wahrheit. Oder besser gesagt: Sie wurde von der Wahrheit erobert. Denn sie durfte

entdecken, dass die Wahrheit einen Namen hat: Jesus Christus.“
Ich lade Sie herzlich ein, die hl. Edith Stein als Patronin Europas weiter um ihre Fürsprache beim Vater für den Frieden in Europa zu bitten, besonders jetzt, wo auch von Deutschland aus schwere Waffen ins Kriegsgebiet geschickt werden. Ein weiterer Punkt liegt mir am Herzen: Noch vor Ostern startet die im Koalitionsvertrag vereinbarte Kommission der Bundesregierung, um zu prüfen, ob und wie man den § 218 aus dem Strafgesetzbuch streichen könnte. Edith Stein als Friedensbotin hat sich in Speyer für Kinder, besonders für ausgegrenzte Kinder und ihre Familien eingesetzt. Als Fürsprecherin bei Christus dürfen wir Edith Stein um Mithilfe bitten, dass Kindern – vor allem den kleinsten im Mutterleib – von unserer Gesellschaft weiter Schutz und Fürsorge gewährt wird.

Ihre Beate Beckmann-Zöller, Präsidentin der ESGD

---

**Seite 1.**: Jubiläen im Jahr 2023

**Seite 2.**: „Edith Stein als Lehrerin – pädagogische Ansätze und Haltungen“ bei der Jahreskonferenz der ESGD in Erfurt vom 28. bis 30.04.2023

**Seite 3.**: Online-Vortragsreihe „Vernunft und Glaube bei Edith Stein“

**Seite 4.**: Edith-Stein-Sommerakademie 2023 in Rom; Nachruf auf Dr. Marianne Zingel

PDF LESEN